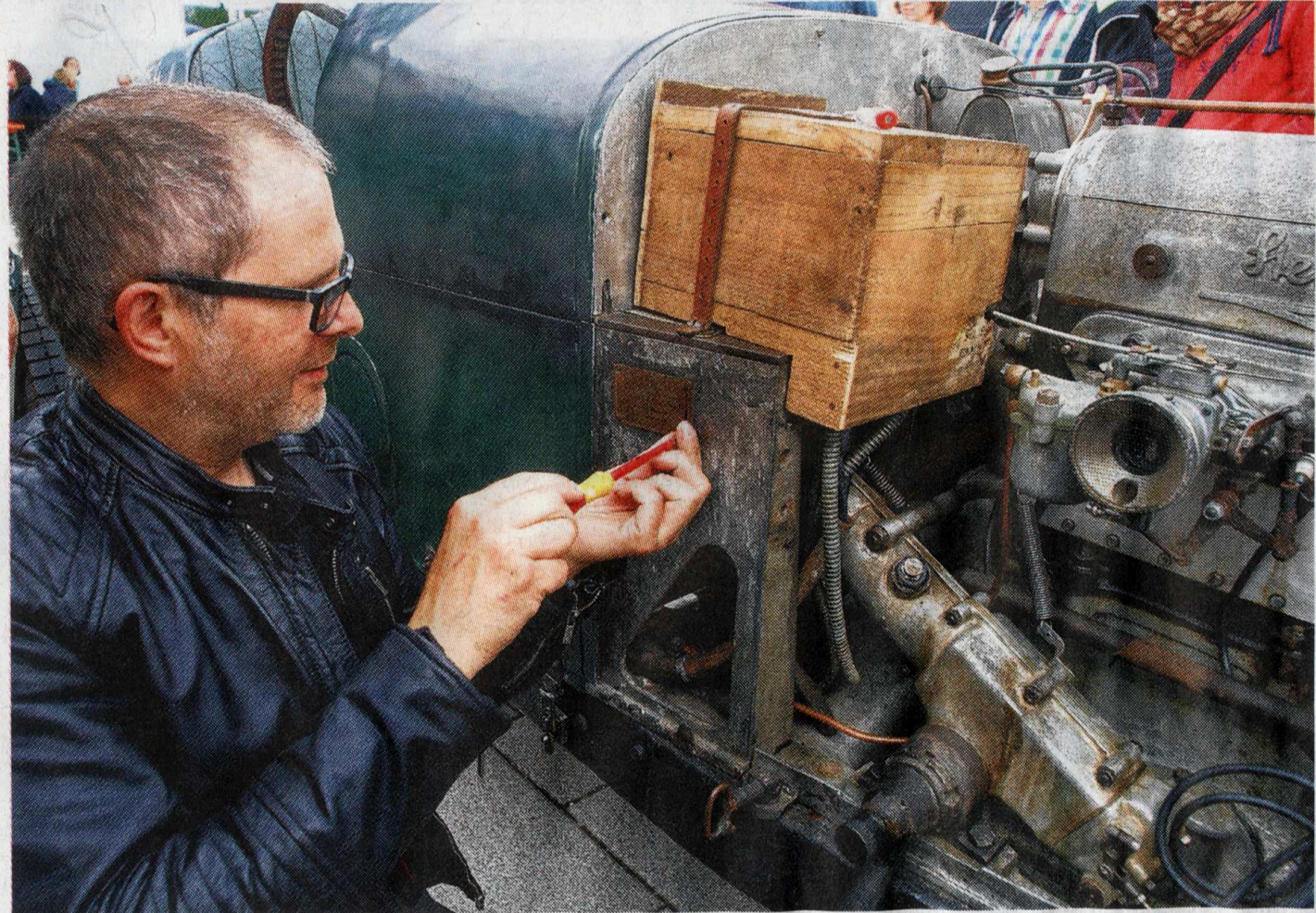


„Micha, du hast da was in deiner Vitrine“

Das Original-Typenschild findet nach Jahrzehnten zurück an den Steiger Sport von Alexander Hoebig

LAUPHEIM (ry) - Wie schön, wenn zusammenwächst, was zusammengehört. So geschehen am Sonntag im Hafnergässle in Laupheim. Alexander Hoebig, stolzer Besitzer eines Steiger-Oldtimers von 1921, steht vor einer Vitrine, in welcher der Steiger-Experte Michael Schick gesammelte Schätze rund um die einst in Burgrieden gefertigten Automobile präsentiert. An einem Typenschild aus Messing bleibt das Auge hängen. Als Hoebig die Seriennummer 624 liest, ist er wie elektrisiert. Sechs-zwei-vier: Das ist doch das Typenschild, das zu seinem Steiger Sport gehört! Auf dem Motorblock, dem Getriebe und anderen Bauteilen ist die Nummer eingeschlagen; das Typenschild indes, das Auskunft über Baujahr, Gewicht und andere Fahrzeugdaten gibt, hatte ein kalifornischen Händler vor Jahrzehnten entfernt. Er hatte den Wagen damals Walther Steiger junior, dem Sohn des Fabrikanten, angeboten und wollte vermutlich mit dem Schild die Existenz des Auto belegen. Steiger Junior vermachte die Pakete 1992 mit anderen Bauteilen und historischen Bildern Michael Schick.

„Micha, du hast da was in deiner Vitrine“, teilt Hoebig seinem Laupheimer Gastgeber am Sonntagmorgen die Entdeckung mit. Und Schick fackelt nicht lang: Er holt das Typen-



Dort gehört es hin: Michael Schick bringt am Steiger-Auto mit der Seriennummer 624 das Original-Typenschild aus Messing an.

FOTO: THOMAS FREIDANK

schild aus der Vitrine, schenkt es Hoebig und schraubt es an die dafür vorgesehene Stelle am Auto. „Da gehört es hin“, sagt Schick. „In dem Au-

genblick, in dem ich das weiß, ist es bei mir zuhause fehl am Platz.“

So ist denn der Steiger Sport wahr-

haft vollständig an seine Wiege zurückgekehrt; wie berichtet, war er am Wochenende ein Hingucker beim Burgrieder Dorffest.

